

Politik transparent

GERTRUDE AUBAUER

Laut, aber nicht beleidigend!

Unsere Demokratie lebt vom Wettstreit der Ideen im Parlament. Im Idealfall in sachlicher Manier. Doch in der Hitze des Gefechts beschimpfen Abgeordnete andere auch mal als „Lügner“ oder „Furie“. Dafür gibt es einen Ordnungsruf. Kritik darf laut sein, aber nicht beleidigend!

So wie die Debatten läuft die gesamte Arbeit im Nationalrat nach strengen Spielregeln ab. Nachzulesen im Geschäftsordnungs-Gesetz, das nun 100-Jahre-Jubiläum feiert. Freilich wurde es immer wieder modernisiert.

Ein Beispiel: Als die Grünen mit Marathon-Reden sogar von zehn Stunden auftraten, folgte eine drastische Beschränkung der Redezeiten. Heute sprechen Abgeordnete zumeist nicht länger als zehn Minuten.

Wie tauglich sind diese Regeln? Experte Werner Zögernitz, der auf 1100 Seiten das ganze Gesetz kommentiert hat, urteilt: „Unser Parlament hat die europaweit modernsten und minderheitsfreundlichsten Spielregeln. Sie können aber nur dann funktionieren, wenn sie von den Mandatären richtig angewendet werden!“



Foto: Institut f. Parlamentarismus

**Führender
Parlamentarismus-
Experte Werner
Zögernitz.**